

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. Dezember 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 115

Stand: 20.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Freitag, 18.12.36. An 14.00 Uhr von Mainz. Nirgends Schnee, unterwegs fast Frühjahr, Sonne und Temperatur. Im Wagen stellt sich ein Herr vor, Schaublein. Am Bahnhof in Stuttgart ist Bischof Sproll. Im Zug ein Herr, er sei bei der Einweihung der Zugspitzbahn gewesen (die hätte Kardinal Faulhaber eingeweiht).

Schmidt-Pauli: Übergibt alpine Schrift von Schlözer, den Wäschesack für Firmungsreise. Schreibt eine Sühneandacht, reist Weihnacht nach Holland.